

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 23. Februar 2007

Ausgabe 8

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch unsere kleine Weinbaugemeinde Gottenheim wurde im zweiten Weltkrieg durch einen Luftangriff schwer getroffen. Damit dieses tragische Ereignis nicht in Vergessenheit gerät, möchte ich über diesen traurigen Tag kurz berichten.

Am 24. Februar 1945 gegen 16.00 Uhr fand ein Luftangriff durch eine Fliegerstaffel der englischen Streitkräfte auf Gottenheim statt. Dieser Angriff war deshalb besonders schlimm, weil er fast ausschließlich die Zivilbevölkerung traf.

Zwei Kleinkinder, Anita Hermann und Peter Leber, drei Kinder, Siegfried Schätzle, Walter Faller und Anton Hunn, drei Frauen, Irma Meier, Rosa Hunn und Otilie Maurer, zwei Männer, Rudolf Geiger und ein kriegsgefangener Serbe sowie zwei Soldaten kamen bei diesem Angriff ums Leben.

Laut den der Gemeinde vorliegenden Aufzeichnungen traf der Luftangriff des 24. Februar 1945 die Bevölkerung völlig unerwartet.

36 Bomben wurden aus sechs englischen Flugzeugen über Got-

tenham abgeworfen. Die im Gewann Nägelsee im heutigen Gewerbegebiet vorgelagerte Luftabwehr konnte den Angriff nicht verhindern.

Der Grund für den Angriff auf Gottenheim war die im Kirchturm stationierte Funkstation der deutschen Wehrmacht, die bei diesem Angriff zerstört werden sollte, um den Funkverkehr der deutschen Streitkräfte im grenznahen Raum zu unterbrechen. Das Funkgerät befand sich damals im Gebäude der Familie Steib, der Stab deutscher Soldaten war im Pfarrhaus einquartiert.

Das Ausmaß der Zerstörung war groß. So fehlte der Kirchturm und auch das Pfarrhaus war schwer beschädigt. In der Kirchstraße waren die Gebäude der Familien Hunn Josefina/Hagos Franz, Meier Karl, Maurer Otilie, Hunn Hermann, Hess Franz, Dersch Max, Hunn Katharina, Geiger Rudolf und Streicher Franz zerstört. Am Kirchberg waren es die Häuser der Familien Steib Franz und Wiloth Josef. In der Rathausstraße waren die Gebäude der Familien Band Leo, Meier Karl, Maier Julius,

Hunn Wilhelm, Schätzle Karl und Faller Xaver betroffen.

Insgesamt hat der zweite Weltkrieg 62 Kriegsoffer in Gottenheim gefordert, 29 Personen sind bis heute vermisst.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es liegt mir besonders am Herzen, 62 Jahre nach dem Bombenangriff auf unsere Gemeinde, der vielen unschuldigen Opfer zu gedenken, die im zweiten Weltkrieg ihr Leben ließen.

Allein um die Vor- und Nachteile von Krieg und Frieden abwägen zu können, müssen wir Erinnerungen wach halten. Sich zu erinnern gibt Halt, Trost und Mut. Es ist die Gemeinsamkeit, die uns die Hoffnung vermittelt, dass der Wunsch nach einer Weltgesellschaft des immerwährenden Friedens keine Utopie bleiben muss.

Ihr Volker Kieber



Über Gottenheim lachte die Sonne

Die Gottenheimer Fasnet ist lebendig wie lange nicht mehr. Von Schmutzige Dunschdig bis Fasnet-Zischdig war das Tunibergdorf ganz in der Hand der Narren und wilden Gesellen. Bürgermeister Volker Kieber sträubte sich nur wenig, als die Krutstorze am Donnerstag das Rathaus stürmten und das Gemeindeoberhaupt kurzerhand auf die Straße setzten. Dann folgten der Hemdglunker-Umzug, die Kinder-Fasnet, die Krutstorze-Night mit Preismaskenball und als Höhepunkt am Sonntag der große Umzug.

Dieser fand bei ungewöhnlich milden Temperaturen und strahlendem Sonnenschein statt. Und unter ganz neuen Vorzeichen: Denn ausgerechnet im Jubiläumsjahr (die Narrenzunft Krutstorze feiert 2007 das 55-Jährige Bestehen) konnte die gewohnte Umzugsstrecke entlang der Hauptstraße aufgrund der andauernden Bauarbeiten nicht genutzt werden. So stellten sich die Umzugsteilnehmer in diesem Jahr in der Bergstraße auf und

zogen über die Bahnhofstraße vorbei an der Metzgerei und am Rathaus zur Winzerhalle. Diese hat sich inzwischen zur zweiten Festhalle der Gemeinde gemauert und bot auch die Kulisse für das Narrentreiben vor und nach dem Umzug.

Der Sonntags-Umzug zeigte den vielen Zuschauern aus Nah und Fern alles, was das Fasnet-Herz begehrt. Hexen, Teufel, Felse-Trieber, Spinnewieber, Höllbergfrazen und Marchwaldgeister lehrten manchen kleinen Zuschauer das Fürchten. Krach&Blech, der Musikverein Gottenheim und einige Gugge-Musiken aus der Region sorgten für laute und manchmal auch leise Töne. Vorneweg marschierten die Krutstorze gefolgt von der Kutsche mit würdig ergrauten Ehrenmitgliedern der Zunft. Gottenheimer Vereine und Gruppen hatten farbenfrohe und einfallsreiche Motivwagen gestaltet. Da konnte Bürgermeister Volker Kieber das Rebhäuschen für seinen Politischen Weinberg bestaunen, fein hergerichtet

von den örtlichen Landfrauen. Das „Baustellen-Wienerle“ wurde „Fasnet-tauglich“ präsentiert und die Clowns vom Männergesangverein waren gewohnt lustige Gesellen. Es folgten die Brandbach-Piraten, die Nonnen vom SV Gottenheim sowie Pippi Langstrumpf und ihre Freunde mit der imposanten Villa Kunterbunt. Auch ein gewaltiges Piratenschiff, die „Black Pearl“, hatte sich mit samt Besatzung in die gefährlichen Gottenheimer Gewässer gewagt. Robin Hood hatte gleich seinen ganzen Wald mitgebracht und bei den Reggae-Brüdern wurden auf dem Wagen Würste gegrillt.

Gäste, einheimische Gruppen und Narren verteilten Konfetti, Gutzele und andere Leckereien und nach etwas mehr als einer Stunde war fast alles schon wieder vorbei. Rechte Narren feierten weiter - in und um die Winzerhalle bis in den späten Abend.









A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 3. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

Montag, den 26.02.2007 ab 19.00 Uhr

in den Saal des Feuerwehrhauses, Bahnhofstr. 9 (Eingang Straße „Im Schulacker“) einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.02.2007.
2. Information der Fa. badenova GmbH & CoKG über anstehende Sanierungsarbeiten an den Gasversorgungsleitungen in Gottenheim.
3. Festlegung der Ausbaustandards zur Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Steinacker-Berg“.
4. Anfragen der EinwohnerInnen.
5. Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erbringung der städtebaulichen Leistungen zur Erstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Nägelsee, Erweiterung II“ und Abschluss eines entsprechenden Ingenieurvertrags.
6. Bauanträge
 - a) Eheleute Maria und Wilfried Keller, Im Ried 3 für Flst.Nr. 4443/10.
 - b) Herr Harald Maier, Hauptstr. 28a für Flst.Nr. 31.
 - c) Herr Heiko Gustav, Hauptstr. 39 für Flst.Nr. 38
 - d) Rita und Günter Fichter, Waltershofer Str. 4 für Flst.Nr. 103.
7. Neufassung der Friedhofsordnung.
8. Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes „Moos“ am 06.03.2007; Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Tagesordnungspunkten:
 - a) Jahresrechnung 2005
 - b) Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007
 - c) Satzungsänderung
 - d) Sanierung Regenrückhaltebecken Dietenbach
 - e) Zustimmung zur Pflegemaßnahme Flutmulde Gottenheim
9. Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg am 01.03.2007; Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- a) Feststellung der Jahresrechnung 2006
- b) Beschluss der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2007
- c) Planfeststellungsverfahren zum Neubau der Ortsumfahrung Bötzingen und Eichstetten im Zuge der L 114 / L 116.
- d) Volksbildungswerk Bötzingen

10. Entscheidung über die Annahme einer Spende.

11. Beteiligung der Gemeinde Gottenheim am internationalen Vermarktungskonzept für die Badische und Elsassische Weinstraße.

12. Vergabe der Arbeiten zum Rückbau der Gewächshäuser der Gärtnerei Gäng im Zuge des geplanten Baus eines Geh- und Radweges entlang der Bahnlinie hin zum Sportgelände.

13. Anfragen des Gemeinderates - Informationen.

Die EinwohnerInnen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister



Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Gemarkung Gottenheim

Baulandumlegung Steinacker-Berg
Umlegungsausschuss Steinacker-Berg

Bekanntmachung Beschluss über die Aufstel- lung des Umlegungsplanes

Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am **22.01.2007** den Umlegungsplan gemäß § 66 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 05.09.2006 *Förderalismusreform-Begleitgesetz* S. 2098 (BGBl. J. 2097, Nr. 42. S. 2097), für folgende Grundstücke (Flurstücke) der Gemarkung Gottenheim aufgestellt:

Flst. Nr.: 5427, 5617, 5618, 5619, 5620, 5622 (hiervon der östliche Teil mit einer Fläche von 2875 m² einbezogen), 5622/1, 5622/2, 5622/3, 5622/4, 5622/5, 5622/6, 5623 (hiervon der südliche Teil mit einer Fläche von 435 m² einbezogen), 5652, 5653, 5654, 5655, 5656, 5656/1, 5657, 5658, 5659, 5660, 5661, 5662,

5663, 5664, 5665, 5666, 5667, 5668, 5669, 5670, 5671, 5672, 5673, 5674, 5675, 5676, 5677, 5678, 5679, 5681, 5682, 5683, 5684, 5685, 5686, 5687, 5688, 5689, 5689/1, 5690, 5691, 5691/1, 5692, 5693, 5694, 5695, 5696, 5697, 5698, 5699, 5700, 5701, 5702, 5703, 5704, 5705, 5705/1, 5706, 5707, 5708, 5709, 5710, 5711, 5711/1, 5711/2, 5713, 5714, 5715, 5716, 5717, 5718, 5719, 5719/1, 5720, 5721, 5724, 5725 (hiervon der östliche Teil mit einer Fläche von 780 m² einbezogen) und 5728/1 (Ersatzland).

Dem Umlegungsplan liegt der rechtsverbindliche Bebauungsplan **Steinacker-Berg** zugrunde.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis für die Ordnungsnummern: **1 bis 4, 4a, 4b, 5 bis 11, 11a, 11b, 12 bis 13, 13a, 13b, 13c, 14, 14a, 14b, 15, 16, 16a, 16b, 16c, 16d, 16e, 17 bis 20, 20a, 20b, 20c, 21, 21a, 23 bis 41, 41a, 41b, 42 bis 45, 45a, 45b, 46 bis 55, 55a, 55b, 56, 56a, 56b, 57 bis 62, 62a, 62b, 63, 63a, 64, 65, 65a, 65b, 66, 66a, 66b, 67 bis 69, 69a, 70 bis 74, 75, 75a, 75b, 76, 77, 77a und 77b.**

1. Einsichtnahme, Zustellung von Auszügen

Der Umlegungsplan kann im Rathaus der Gemeinde Gottenheim während der Dienststunden eingesehen werden. Der Umlegungsplan kann nur von demjenigen und nur insoweit eingesehen werden, als ein berechtigtes Interesse dafür dargelegt wird.

Den Beteiligten wird nach § 70 Abs. 1 BauGB ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

2. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

In der Bekanntmachung der Gemeinde vom 29.07.2005 über den Umlegungsbeschluss ist zur Anmeldung von Rechten aufgefordert worden. Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist die Frist zur Anmeldung von Rechten mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.

Gottenheim, den 20. Februar 2007



Volker Kieber
Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg

Am **Donnerstag, 01. März 2007**, 19.00 Uhr, findet im Sitzungssaal im Rathaus Gottenheim eine öffentliche Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner I
2. Feststellung der Jahresrechnung 2006

3. Beschluss der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2007
4. Planfeststellungsverfahren zum Neubau der Ortsumfahrung Bötzingen und Eichstetten im Zuge der L 114/L 116
5. Volksbildungswerk Bötzingen
6. Informationen des Verbandsvorsitzenden
7. Fragen der Verbandsvertreter
8. Fragestunde für Einwohner II

Die Einwohner sind zu dieser Sitzung freundlich eingeladen.

Bötzingen, 23.02.2007
Schneckenburger
 Verbandsvorsitzender



DAS RATHAUS INFORMIERT

Die Eheleute Rosa und Edwin Schlatter konnten am 19. Februar das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überreichte einen Kupferstich der Gemeinde und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre. Bürgermeister Kieber überbrachte auch die Glückwünsche und die Urkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg sowie die Glückwünsche von Landrat Jochen Glaeser.



Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis - Radarmessung -

Am 23. Januar 2007 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen (Radar) vom Landkreis durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist:

Messpunkt: Umkircher Straße
 Einsatzzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr
 Gemessene Fahrzeuge: 610
 Beanstandungen: 30
 Höchstgeschwindigkeit: 78 km/h



Baden-Württemberg
 Regierungspräsidium
 Freiburg

Kein provisorischer Anschluss der Verbindungsstraße aus Meringingen an die K 4995

Dem Vorschlag, bei Gottenheim einen provisorischen Anschluss der Verbindungsstraße aus Meringingen an die K 4995 zu bauen, erteilte Regierungspräsident Dr. von Ungern-Sternberg eine Absage. Er reagierte damit auf einen Brief der Umkircher Bürgerinitiative Pro B 31-West, die

den provisorischen Anschluss der Verbindungsstraße aus Meringingen an die K 4995 gefordert hatte, um sowohl Waltershofen als auch Umkirch vom Gewerbe- und Lieferverkehr verschiedener Firmen zu entlasten und den Schwerlastverkehr über die Umgehung Gottenheim und Umkirch komplett abfließen zu lassen. Diesem Vorschlag hatten bereits die Bürgermeister Volker Kieber aus Gottenheim und Eckart Escher aus Meringingen widersprochen. Regierungspräsident Dr. von Ungern-Sternberg teilte dem Sprecher der Bürgerinitiative, Tom Hirzle mit, dass in der Fortführung der B 31 West nach der Umfahrung Gottenheims bei Wasenweiler eine Anbindung

der K 4929 von Meringingen an die B 31 West vorgesehen sei, um eine erste Entlastungswirkung der Ortsdurchfahrt in Waltershofen und Umkirch zu erreichen. Eine provisorische Anbindung über die Verbindungsstraße und die K 4995 sei ein falsches Signal; außerdem könne die angesprochene provisorische Verbindung auch aus konstruktiven und verkehrstechnischen Gründen diese Verkehre nicht aufnehmen. Dazu kommt, so der Regierungspräsident, dass diese Maßnahme durch den Bund nicht finanziert werden könne.

gez. *Joachim Müller-Bremberger*



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendclub Gottenheim e.V.

Im neuen Jahr starten wir voll durch!



Ab dem 03. Januar 2007 ist das Jugendhaus **jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für alle Gottenheimer Jugendliche geöffnet.

Wir bieten Euch:

- ★ Jugendmagazine zum lesen
- ★ Gemütliche Sitzmöglichkeit auf Sitzkissen

- ★ Tischkicker
 - ★ TV
 - ★ Getränke
 - ★ Das Angebot wird im Laufe des Jahres eventuell noch erweitert mit PC's und Internet!
 - ★ Ebenso ist geplant, einmal im Monat diese Öffnung unter ein Motto zu stellen, wenn Ihr Ideen habt meldet Euch einfach bei Clemens
- Betreut werden die Kinder / Jugendlichen von ehrenamtlichen Bürger/innen und der Vorstandschaft des Jugendclubs.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele das neue Angebot nutzen werden.

Veranstaltungen im Februar

Jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr
 Kinder- und Jugendtreff

Veranstaltungen im März

02.03.2007 Partytime
 17.03.2007 Partytime
 30.03.2007 Partytime

**Kontakt:**

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender
 Maienstraße 13, 79288 Gottenheim
 Telefon: 07665/93 95 54,
 Handy: 0151/17 44 13 17
 Mail: Clemens-Zeissler@web.de

Homepage

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr
 auch im Internet unter
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>

Mit freundlichen Grüßen
 die Vorstandschaft



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am Montag, 26. Februar 2007, findet um
 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe statt.
 Um pünktliches und vollständiges Er-
 scheinen wird gebeten.

Hubert Maurer
 Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe der Gruppe 2 findet am
Montag, 26.02.2007 um 17.15 Uhr statt!
Wir bitten im Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer
 Dominik Zimmermann, Simon Schätzle,
 Andreas Rösch



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

Pfarrbüro Kirchstraße 10
 79288 Gottenheim
 Tel. 07665/9 47 68-10
 Fax 07665/9 47 68-19
 E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
 9.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36
 (in dringenden Fällen wie Versehgang/
 Todesfall)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 23.02.2007

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:
 Eucharistiefeier
 19.00 Uhr Bötzingen St. Laurentius:
 Taizé-Gebet

Bitte zu beachten:

19.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus: In-
 fo-Abend für die Firmbewerber

Samstag, 24.02.2007 - Wechsel der Gottesdienstzeiten

18.00 Uhr Eichstetten St. Jakobus:
 Wort-Gottes-Feier
 18.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Eu-
 charistiefeier

Sonntag, 25.02.2007 - Wechsel der Got- tesdienstzeiten

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:
 Eucharistiefeier mit KiWoGo
 10.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Eu-
 charistiefeier mit KiWoGo "Mit Kindern auf
 dem Weg nach Ostern"
 14.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Ro-
 senkranz

Bitte zu beachten:

19.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: In-
 fo-Abend für die Firmbewerber

Dienstag, 27.02.2007

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:
 Eucharistiefeier

18.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Eu-
 charistiefeier

Bitte zu beachten:

19.30 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:
 Info-Abend für die Firmbewerber

Mittwoch, 28.02.2007**Bitte beachten Sie:**

15.30 Uhr Gottenheim Seniorenwohn-
 sitz "Unter den Kastanien": Eucharistie-
 feier

Donnerstag, 01.03.2007

18.00 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Ro-
 senkranz

18.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Eu-
 charistiefeier, anschl. eucharistische An-
 betung

Freitag, 02.03.2007

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:
 Eucharistiefeier

19.00 Uhr Bötzingen Ev. Gemein-
 desaal: Treffen zum Weltgebetstag der
 Frauen

20.00 Uhr Bötzingen Ev. Kirche: Gottes-
 dienst zum Weltgebetstag der Frauen

19.00 Uhr Eichstetten St. Jakobus: Got-
 tesdienst zum Weltgebetstag der Frauen,
 anschl. gemütliches Beisammensein im
 Pfarrsaal

19.00 Uhr Umkirch Ev. Kirche: Gottes-
 dienst zum Weltgebetstag der Frauen,
 anschl. gemütliches Beisammensein

Samstag, 03.03.2007

18.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Eu-
 charistiefeier als Familiengottesdienst
 Jahrtagsmesse für Norbert Armbruster;
 im Gedenken an Rosa und Xaver Hunn,
 Karl Hunn und Ehefrau Gertrud geb. Hess

Sonntag, 04.03.2007

9.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:
 Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus: Eu-
 charistiefeier mit KiWoGo

14.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Ro-
 senkranz

Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern

Herzliche Einladung an alle Familien mit
 Kindern im Kindergartenalter bis 2. Klasse
 in der Kirche St. Laurentius, Bötzingen

Jeweils in den Fastenzeiten vor Ostern
 (10.30 Uhr) und im Advent (zur Vorabend-
 messe) bieten wir nun im zweiten Jahr die
 Kinder-Wort-Gottesdienstean. Die Termi-
 ne vor Ostern sind:

Sonntag, 25. Feb.; 4. März; 11. März; 18.

März; 25. März

jeweils 10:30 Uhr in der Kirche St. Lau-

rentius, Bötzingen

Nach der Begrüßung in der Bötzingen Kir-
 che gehen wir in den Gruppenraum und
 besprechen kindgerecht das Sonn-
 tags-Evangelium. In der gestalteten Mitte
 wird der Text erschlossen und am Ende
 erhalten die Kinder etwas Passendes zum
 Mitnehmen. Der Abschluss ist dann wie-
 der in der Kirche mit der gesamten Ge-
 meinde.

Herzlich Willkommen

das Familien-GD-Team

Firmungsvorbereitung 2007

Bitte beachten Sie, dass der Firm-Info-
 Abend, am **Sonntag, 25.02.07, um 19:30**
Uhr für die Eltern und die Firmanden im
 Gemeindegottesdienst St. Stephan (Hauptstr. 35)
 stattfindet. Dabei erfolgt die Einteilung der
 Firmbewerber in die einzelnen Gruppen!

Weltgebetstag der Frauen

Die Frauen aus **Bötzingen und Gotten-**
heim treffen sich **um 19 Uhr** im Ev. Ge-
 meindegottesdienst Bötzingen und **um ca. 20 Uhr**
 zum Gottesdienst in der Ev. Kirche in Böt-
 zingen. Ganz herzliche Einladungen an
 alle Gottenheimer Frauen zu dieser Soli-
 daritätsveranstaltung nach Bötzingen zu
 kommen.

"**Unter Gottes Zelt vereint**" ist das Leit-
 wort zum Weltgebetstag am **02.03.07**, zu
 dem Frauen aller Konfessionen in über
 170 Ländern der Welt einladen. Die Ver-
 bindung zu einer "Einheit in Vielfalt" drückt
 sich im diesjährigen Symbol - der kostba-
 ren paraguayischen Nanduti-Spitze - aus.
 Paraguay - ein eher unbekanntes Land
 von paradiesischer Schönheit im Herzen
 Lateinamerikas - steht in diesem Jahr im
 Mittelpunkt des Weltgebetstages. Trotz
 drängender wirtschaftlicher und sozialer
 Probleme, Korruption, wachsender Ar-
 mut, Landflucht, Migration und Kinderar-
 beit gibt es einen großen Zusammenhalt
 unter den Menschen. Beispiel dafür, wie



auch Zeichen lebendiger Ökumene, ist das aus 10 verschiedenen Konfessionen gebildete Weltgebetstagskomitee. Die von ihm ausgesuchten Lesungstexte für den Gottesdienst, erinnern an Gottes Zusage, auch in hoffnungslosen Situationen auf ihn vertrauen zu können und an die Berufung in Einheit, Frieden und Gerechtigkeit zusammenzuleben. Tragendes und bewegendes Element des Gottesdienstes sind die wunderschönen Lieder und die kraftvolle Musik Paraguays.

Anmeldeschluss für die Exerzitien im Alltag: Montag, 26.02.2007 in den Pfarrbüros

Thema der Exerzitien: "Glaubenswege - Frauen und Männer der Bibel"

Informationsabend Gemeindezentrum St. Stephan - Ja oder Nein

Der Informationsabend über das Für und Wider eines Verkaufs unseres Gemeindezentrums und eines alternativen Umbaus sowie zu den finanziellen Möglichkeiten unserer Pfarrgemeinde findet am **Samstag, 24.03.2007** im Anschluss an die Vorabendmesse um **19:30 Uhr** im Gemeindezentrum St. Stefan statt. Dazu sind alle Mitglieder und Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde herzlich eingeladen.

Sprechzeiten: Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr; Freitag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon 07665/94 76 8-10 -
Telefax 07665/94 76 8-19 -

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11 -
Fax 07665/9 47 68-19 -

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-32 -
Fax 07665/9 47 68-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-12 -

Telefax 07665/9 47 68-19 -

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Die Evangelische Kirche und das Evangelisches Gemeindehaus befinden sich in Bötzingen, Hauptstraße 44

Sonntag, 25.02.2007, Invocavit

18.00 Uhr "Sperrangelweit" Abendgottesdienst mit Kindergottesdienst

Das Thema lautet: "Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei". Der Gottesdienst wird vom Projektchor musikalisch begleitet. Der Gottesdienst am Vormittag entfällt.

Nach dem Gottesdienst findet ein abendliches Kirchenkaffee statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine gute Resonanz.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in **1. Johannes 3, 8b:**

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Montag, 26.02.2007

19.00 Uhr Vorbereitungsteam Kinderbibelwoche

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 27.02.2007

14.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 28.02.2007

9.30 - 11.00 Uhr Spielgruppe

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

Donnerstag, 01.03.2007

17.30 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 02.03.2007

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.45 - 18.00 Uhr Flötenchor

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Siehe bitte Einladung unten!)

19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff!

2. März 2007

WELTGEBETSTAG

"Unter Gottes Zeit vereint" heißt das Leitthema für den Weltgebetstag.

Die Gottesdienstliturgie haben Frauen aus Paraguay entworfen. Sie formulierten die Gebeten und suchten die Lieder aus.

Die Idee des Weltgebetstages stammt aus den USA. Dort versammelten sich 1887 Christinnen zu einem ersten Gebetstag. 1946 riefen US-Amerikanerinnen anlässlich des Weltgebetstages in Berlin deutsche Frauen zur Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Seit 1949 wird dieser Tag in ganz Deutschland gefeiert.

Zur Teilnahme am Weltgebetstag sind **Frauen aller Konfessionen** am Freitag, dem 02.03.2007 um 19.00 Uhr ganz herzlich in den Evangelischen Gemeindesaal eingeladen.

Nach dem informativen Teil feiern wir Gottesdienst in der Evangelischen Kirche zu Bötzingen.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und

14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,

Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE SCHULE INFORMIERT

Wir laden ein:

"Tag der offenen Tür" an der Wilhelm-August-Lay-Realschule Bötzingen

Schulleitung, Lehrer und Schüler freuen sich, künftige Schulabgänger der 4. Klassen aus Bötzingen und den umliegenden Gemeinden Gottenheim, Eichstetten und der March zum diesjährigen

**Tag der offenen Tür am
Samstag, dem 3. März 2007,**

in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr willkommen zu heißen. An diesem Tag können sich interessierte Eltern mit ihren Kindern über unsere Realschule informieren.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr die Gemeinde Bötzingen in den Sporthallen und auf dem Schulgelände zeitgleich ihren "Markt der Möglichkeiten" durchführt - eine Veranstaltung, die allen örtlichen Vereinen die Möglichkeit bietet, sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Parken Sie deshalb bitte weiträumig.

Neben einer Hausführung mit Besichtigung der modernen Fachräume haben Schüler und Lehrer ein kleines Programm vorbereitet, das die Eltern und die künftigen Fünftklässler unterhaltsam informiert. Die Cafeteria, die von einer Klasse betrieben wird, ist geöffnet, ein Schulhausquiz sorgt bei den Kindern für besonderen Spaß. Am Infostand können an diesem Abend Fragen über die Regio-Karte, die Unterrichtszeiten, das Schulprofil und vieles mehr geklärt werden.



Die Anmeldung der Viertklässler in die Realschule erfolgt dann drei Wochen später am Donnerstag, dem 22. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr und am Freitag, dem 23. März, von 8 Uhr bis 13 Uhr. Dazu ist neben der Grundschulempfehlung auch ein Nachweis über das Geburtsdatum (Ge-

burtsurkunde o.ä.) vorzulegen. Die Anmeldung findet im Sekretariat der Schule (oberes Schulhaus) im 2. Obergeschoss statt.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.

Rufen Sie an unter Tel.: 07663/60 83 60 (Fax: 07663/60 83 65).

gez. Dr. Arne Andersen
Rektor



WINZER Info

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich 580 Landwirtschaft

“Pflanzenschutz im Gemüsebau”

Der Fachbereich Landwirtschaft des LRA Breisgau-Hochschwarzwald führt zusätzlich zur Veranstaltung auf der Hochburg Emmendingen (01.03.07, 19.00 Uhr) an folgenden Terminen Informationsveranstaltungen durch:

Dienstag, 27.02.07, 19.00 Uhr im Fallertshof in Hausen an der Möhlin,
Mittwoch, 28.02.07, 19.00 Uhr im Gasthof Engemühle in Wintersweiler.

Referenten/Ansprechpartner: Hr. Bühler, Hr. Altmann (LRA Breisgau-Hochschwarzwald).

Themen sind jeweils die Düngeverordnung im Gemüsebau, Cross Compliance-Anforderungen sowie Aktuelles aus dem Bereich Pflanzenschutz.

Alle Gemüseanbauer sind herzlich eingeladen.

Rückfragen an: Alfred Altmann,
Tel.: 0761/21 87 58 26.



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Gewerbeschau

Mit großer Zustimmung wurde auf der Mitgliederversammlung des Gewerbevereins die Durchführung der Gewerbeschau am 23.09.07 beschlossen.

Viele Mitglieder haben bereits in der Versammlung Ihre Teilnahme angemeldet.

**Teilnehmen können alle Gewerbetreibenden aus Gottenheim!
Eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein ist nicht erforderlich.**

**Am Montag, den 12.03.2007
um 20 Uhr**

findet im Konferenzraum der Firma Metallverwertung eine erste Besprechung für alle Teilnehmer und Interessenten zur Gewerbeschau statt.

Eingeladen sind alle angemeldeten Teilnehmer sowie noch unentschlossene Interessenten!

Bei der Besprechung soll das in der Mitgliederversammlung vorgestellte Kon-

zept weiter ausgearbeitet werden. Die Teilnehmer können ihre Ideen zur Gestaltung einbringen. Wir wollen auch möglichst schon für jeden nicht im Gewerbegebiet ansässigen Teilnehmer einen Standort festlegen. Es besteht auch Gelegenheit offene Fragen zur Gewerbeschau zu besprechen.

Anmeldeschluss für die Gewerbeschau ist der 15.03.07.

Anmeldeformulare sind bei jedem Vorstandsmitglied erhältlich oder von der Hornpage des GVG (www.gewerbeverein-gottenheim.de) herunterzuladen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Die Vorstandschaft des GVG



DIE VEREINE INFORMIEREN

Narrenunft Krutstörze e.V. Gottenheim

gibt bekannt



**Leider isch d'Fasnet jetzt vorbei,
i sag eich, des war des Johr a rechte Rennerei!**

Jetzt gings los ...

... am Schmutzige Dunschdig morgens beim traditionellen Kindergarten- und Schulstürmen zusammen mit Krach und Blech. Nach etlichen superstarken Vorträgen in der Festhalle durch die einzelnen Klassen der Schule konnten die kleinen Narren bei der obligatorischen Portion Wurst wieder ihre Kräfte sammeln.

Nuff Geht's ...

... hieß es am Dunschdig Nachmittag zum Rathausplatz, wo wir mit vereinten Kräften das Rathaussteam aus dem Schlaf weckten. Nach viel Schweiß und einer willkommenen Stärkung war auch das bald geschafft.

... des war Zviel, Wurzle Krut un Stiel ...

... hieß es am Schmutzige Dunschdig bei der Schlüsselübergabe des Bürgermeisters vor der Schule, wo unser Krutschnieder den vielen Hemdglunkern allerlei über die Gottemer Pleiten, Pech und Pannen aus dem vergangenen Jahr zu berichten wusste.

Bin Kinderball sinem Spiel, mer ka's eich sage, hämmer uns schier ums mitmacha g'schlage ...

... saustarkwars dann doch beim Kinderball, bei dem unsere kleinen Narren eifrig während des Programms ihr Können unter Beweis stellen konnten. Es war für unseren Narrennachwuchs ein gelungener Nachmittag, bei dem auch die Großen nicht zu kurz kamen. Leider musste Verdi&Schulz sein Programm krankheitsbedingt kurzfristig absagen, so dass wir uns den Eintritt schenken ...

Ob alt, ob jung, ob groß, ob klein;

de Preismaskenball am Samschdig, der war fein ...

... auch der Preismaskenball, bei dem viele Einzelpersonen und Gruppen mit noch mehr Ideen mitmachten, war gut besucht, die Stimmung in der Halle sowie an unserer ersten Fasnetbuffetwar großartig und hielt fast bis es draußen wieder heller wurde.

“... ufstoh isch uns allerlei, zum Wecke sin mir dabei ...”

... hieß es für unsere Guggemusik Krach & Blech am Samschdig-Morgen, auch auf dem Kirchplatz, wo wir unser Bestes gaben.



Narri - Narro

... es war dann soweit, fast (wie immer) pünktlich startete unser Umzug am Sundig um 14.11 Uhr mit über 600 Teilnehmern und gut 7000 Besuchern. Bei strahlendem Wetter, guter Laune, viel Elan und noch mehr Ideen bei den beteiligten Umzugswagen und Fußgruppen machte auch dieser Tag allen viel Spaß und garantierte einen (fast) reibungslosen Ablauf bis in den anderen Tag hinein.

... es brennt die Fasnet ...

... am Fasnet-Zischdig endete traditionell mit der Fasnetbeerdigung durch die Gaststätten mit dem Bericht unseres Pfarrers die Fasnet in Gottene. Klar war auch, dass der Bericht über die Pannen während der Fasnet-Kampagne 2007 dieses Jahr nicht kurz, aber dafür umso kurzweiliger ausfiel!

Bedanken möchten wir uns bei unseren Ehrenmitgliedern für die tolle Kutschfahrt am Umzug, allen passiven Mitgliedern und Nichtmitgliedern, Polizei, Feuerwehr, DRK-Ortsverein, Schule, Rathaus, Gemeindeverwaltung und Bauhof, Holzhandlung Keller, allen Gottenheimer Vereinen, Gaststätten, Anwohnern aller Straßen und alle jene, die wir jetzt vergessen haben, für den gezeigten Einsatz im Sinne zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums, sowie für die vielen positiven Stimmen, die wir von Passanten und anderen Narren entgegennehmen durften sehr herzlich. Es war toll wie alle zusammengehalten und wirklich viel geleistet haben.

Auslosung?

ALLE unsere Umzugsplaketten waren dieses Jahr bereits kurz vor dem Umzug verkauft!

Leider haben wir immer noch unsere 2 Tage Europapark inkl. Übernachtung für 2 Personen zu vergeben! Derzeit ist die Nummer

699

noch im Rennen, also los und wer die Nummer auf seiner Umzugsplakette sein eigen nennt **BITTE MELDEN** bei

Lothar Schlatter, 0171/2 25 76 09 oder per e-mail an zm@krutstorze.de bis zum 26. Februar 2007 um 18.00 Uhr!

55 Jahre Narrenzunft Krutstorze

Bereits jetzt ist auch unsere Vereinsgeschichte 1937 - 2007 der Narrenzunft Krutstorze bei unserem Zunftmeister erhältlich. Diese, mit viel Aufwand recherchierte, dokumentierte Chronik enthält viele Anekdoten sowie historische Bilder aus Gottenheim in Bezug zur Entstehung der Zunft und der Gottemer Fasnet und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre und damit die kleine Spende von 2,- Euro wert sein.



Auswärtige Termine der Krutstorzen

Mo. 25.02.	Castelberger Driebelbisser	Sulzburg	Umzug, Burefasnet	12.00
Sa. 09.06.	VON- Narenschau	Kenzingen	Häspuzelt Oberheimsche Narenschau	13.00

Alle genannten Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für "Gastnarren" im Häs sind dabei immer möglich und können bei

- Thea Schlatter
- Tel.: 55 51 oder per E-mail an schlatter@t-online.de

entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI-NARRO

*die Narren der
Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e. V.*



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Heute, Freitag, 23. Februar 2007, findet im Gasthaus "Krone" in Gottenheim um 20.00 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2006 statt.

Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Tätigkeitsbericht 2006
3. Bericht des Jugendleiters
4. Bericht der Dirigentin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Schriftführer/in
 - c) aktiver Beisitzer/in
 - d) passiver Beisitzer/in
 - e) Kassenprüfer
9. Ehrungen

10. Anträge der Mitglieder (Anträge müssen mind. 8 Tage vor der Generalversammlung bei der 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.)

11. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

Scheibenschlagen

auf dem
Ponyhof Gottenheim
am **24.02.2007**
ab **17.00 Uhr.**



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

▲ Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Freitag, 23.03.07

B - SG Pfaffenweiler - SG Gottenheim/Bötzingen, 18.30 Uhr

Samstag, 03.03.07

Damen - SC Sand II (Oberliga) - SV Gottenheim, 16.00 Uhr
B - SG Kenzingen/Riegel - SG Gottenheim/Bötzingen, 15.30 Uhr

Samstag, 10.03.07

B - SV Pfaffenweiler - SG Gottenheim/Bötzingen, 18.30 Uhr
Spielfort in Bötzingen

Die B-Junioren freuen sich über zahlreiche und lautstarke Unterstützung.

Fußball G-Junioren

Am **26.02.07** starten wir wieder in der Turnhalle der Schule mit unserem Training. Nicht vergessen: am **04.03.07** haben wir ein Turnier in Kappel.

Andreas und Lukas



Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, liebe Gäste,
wir laden herzlich ein zum Vortrag:
„Der Partnerschaft neuen Schwung geben“
am **28.02.2007**, Beginn 19.30 Uhr im Zimmer 10 der Schule.
Referentin ist Frau Maria Uihlein

Sich als Paar ein Leben lang wohl zu fühlen und zufrieden zu sein, ist das Ziel jeder festen Partnerschaft. Der Verlauf einer Ehe oder Partnerschaft ist aber einem ständigen Wandel unterworfen. Unterschiedliche Phasen gehören zur Lebendigkeit einer Partnerschaft und sind gleichzeitig eine große Herausforderung. Persönliche, familiäre und berufliche Wendepunkte sowie gesellschaftliche Veränderungen bergen neben Konflikten auch große Chancen in sich. Das Wissen um die Mechanismen, die in solchen Wandlungsprozessen ablaufen, kann hilfreich sein.

Besonders herzlich laden wir unsere Männer zu diesem Vortrag ein.
Für Gäste erheben wir einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro.

Wir freuen uns auf einen sicher interessanten Vortrag.

Die Vorstandsfrauen

Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks e.V. des Landfrauenverbandes Südbaden durchgeführt.



Musikverein Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung
Der Musikverein Gottenheim e.V. lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Musikvereins zur diesjährigen

Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Termin: Freitag, 9. März 2007
Ort: Vereinsheim - Schulstraße 17 A
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung vom 10.03.2006
4. Tätigkeitsbericht 2006
5. Kassenbericht des Rechners
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Ehrungen
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl des 1. Vorstandes
11. Wahl des Rechners
12. Wahl der Beigeordneten
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge können schriftlich bis zum 6. März 2007 beim 1. Vorsitzenden Lothar Dangel eingereicht werden.

Mit musikalischen Grüßen
Lothar Dangel



Einladung zur Mitgliederversammlung
Am **Freitag, den 23.03.2007 um 20.00 Uhr** findet im Gasthaus zur Krone die 1. Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative GO-West B 31 e.V. statt.

Hierzu möchten wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte einladen.

Wünsche und Anträge können bei der 1. Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Frau Alexandra Dangel, bis spätestens 16.03.2007 eingereicht werden.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung des Protokolls der Gründungsversammlung vom 16.03.2006
4. Bericht der 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Geplante Veranstaltungen
9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Sozialverband VdK

Der Sozialverband Gottenheim informiert.

Kein Krankengeld für Rentner

Rentner, die nebenbei noch arbeiten, können bei Krankheit kein Krankengeld erhalten. Rente und Krankengeld seien Leistungen, die es nebeneinander nach dem Gesetz nicht geben dürfe. So hatten unlängst die Richter des Bundessozialgerichts (BSG) entschieden. Nach der Entscheidung (Az.: B 1 KR 14/05) gelte Gleiches auch für Beamtenpensionen und Vorruhestandsgeld. Auch hier dürfe es keinen gleichzeitigen Bezug von Krankengeld geben. Im BSG-Fall war es um die Klage eines 78-jährigen Handwerkers gegangen, der seit Jahren Rente bezieht, seinen eigenen Handwerksbetrieb aber dennoch weiterführte und hiermit monatliche Einnahmen in knapp fünffacher Rentenhöhe erzielte. Die Weigerung seiner Innungskrankenkasse, nach mehrwöchiger Krankheit des Betroffenen Krankengeld zu zahlen, sei - so die BSG-Richter - rechens.

Anton Sennrich
Tel.: 63 73



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen
Telefon 07663/93 10 20
Fax: 07663/93 10 33
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de

Das Semester 1/2007 für unsere Kurse, Seminare und Exkursionen beginnt am Montag, 26. Februar 2007!

Bitte melden Sie sich unbedingt vor Kursbeginn an. Nur wenn wir rechtzeitig vor dem geplanten Beginn eines Kurses oder Seminars wissen, ob Sie sich für die Teil-

nahme entschieden haben, können wir eine planmäßige Durchführung garantieren.

Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:
205.140 Aquarellmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene
Montag, 26.02.2007, 19.00 - 21.15 Uhr,
9x, Realschule, Raum 101 (Zeichensaal)

Porzellanmalen

205.170: Montag, 26.02.2007, 19.30 - 21.30 Uhr, 8 x, Realschule, Raum 102
205.180: Donnerstag, 01.03.2007, 19.30 - 21.30 Uhr, 8 x, Realschule, Raum 002

Hatha-Yoga für bisherige Teilnehmer, Anfänger und Quereinsteiger

Montag, 26.02.2007, jew. 15 x, Ausschankraum
301.040: 18.45 - 20.15 Uhr
301.050: 20.30 - 22.00 Uhr

Die Kursleiterin ist im Rahmen der Prävention nach § 20 Sozialgesetzbuch anerkannt - erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse wegen einer Kostenübernahme!

302.230 Mach mit - blei fit

Montag, 26.02.2007, 9.00 - 10.00 Uhr,
15 x, Festhalle

**302.240 Aerobic Mix**

Montag, 26.02.2007, 20.00 - 21.15 Uhr,
13 x, Festhalle

302.290 Bodyforming

Montag, 26.02.2007, 9.30 - 10.30 Uhr,
15 x, Ausschankraum

205.160 Freies experimentelles Malen für Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene

Dienstag, 27.02.2007, 19.30 - 22.00 Uhr,
7 x, Realschule, Raum 101 (Zeichensaal)

Senioren-gymnastik

Dienstag, 27.02.2007, 1 jew. 9 x, Festhalle

302.210: 9.00 - 10.00 Uhr

302.220: 10.00 - 11.00 Uhr

Bodyforming

jew. 15 x, Ausschankraum

302.300: Dienstag, 27.02.2007, 9.30 - 10.30 Uhr

302.310: Mittwoch, 28.02.2007, 19.00 - 20.00 Uhr - voll belegt -

Deutsch als Fremdsprache

Dienstag, 27.02.2007, jew. 15 x, Alte Bücherei bei der Sporthalle

404.010 Anfänger ohne Vorkenntnisse (A 1): 10.30 - 11.45 Uhr

404.020 Mittelstufe, Konversation (B 1): 9.00 - 10.30 Uhr

501.010 PC-Einführungskurs - Vier Abende Basiswissen allgemein

Dienstag, 27.02.2007, 18.30 - 21.30 Uhr,
4 x, Realschule, 2. OG, Raum 203 (Multi-Mediarum)

602.020 Theaterkurs für Kinder zwischen 6 - 11 Jahre

Dienstag, 27.02.2007, 15.00 - 17.00 Uhr,
4 x, Alte Bücherei bei der Sporthalle

602.120 Aerobic, Jazzdance und Hip Hop in 1.nem

Dienstag, 27.02.2007, 17.30 - 18.30 Uhr,
15 x, Ausschankraum

600.200 Englisch - Vorbereitung auf den Realschulabschluss

Dienstag, 27.02.2007, 14.45 - 16.15 Uhr,
7 x, Realschule, Raum 003 - voll belegt -

201.010 Lesestunde am Mittwoch

Mittwoch, 28.02.2007, 9.30 - 11.00 Uhr,
6 x 14-tägig, Gemeindebücherei am Bahnhof

300.130 Progressive Muskelentspannung

Mittwoch, 28.02.2007, 20.15 - 21.15 Uhr,
13 x, Ausschankraum

305.460 Moderne Lasertherapie heute

Mittwoch, 28.02.2007, 19.30 - 21.30 Uhr,
1 x, Kosmetikstudio Faude, Bergstr. 18

Tanzkurse

Donnerstag, 01.03.2007, jew. 10 x, Festhalle

209.240 Schüler-Tanzkurs: 17.00 - 18.15 Uhr

209.250 Senioren-Grundkurs: 18.15 - 19.30 Uhr

209.260 Fortgeschrittene I: 19.30 - 20.45 Uhr

209.270: Tanzkreis I: 20.45 - 22.00 Uhr
Step Aerobic

Donnerstag, 01.03.2007, jew. 13 x, Ausschankraum

302.270 Anfänger mit Vorkenntnissen: 20.15 - 21.15 Uhr

302.280 Vormittagskurs: 9.30 - 10.30 Uhr

302.320 Bodystyling

Donnerstag, 01.03.2007, 19.00 - 20.00 Uhr,
15 x, Ausschankraum

406.050 "Start again" (A 2) Englisch für den Wiedereinstieg

Donnerstag, 01.03.2007, 20.15 - 21.45 Uhr,
15 x, Realschule, Raum 003

Italienisch

Donnerstag, 01.03.2007, jew. 15 x, Alte Bücherei

409.100 für Anfänger ohne Vorkenntnisse (A 1): 18.30 - 20.00 Uhr

409.110 für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (A 1): 20.15 - 21.45 Uhr

600.180 Mathematik - Vorbereitung auf den Realschulabschluss

Freitag, 02.03.2007, 16.00 - 18.00 Uhr,
6 x, Realschule, Raum 003 - voll belegt -

600.190 Englisch - Vorbereitung auf den Realschulabschluss

Freitag, 02.03.2007, 14.30 - 16.00 Uhr,
5 x, Realschule, Raum 002

Eichstetten:

100.010 Archäologische Ausgrabung Eichstetten, Adlergarten

Block 1: Montag, 26.02.2007, 9.00 Uhr vor der Grabungsfläche, Adlergarten

Vortragsreihe: Archäologie im Breisgau

100.030 Silexbergbau am Isteiner Klotz

Freitag, 02.03.2007, 18.00 Uhr, 1 x, Schwanenhof, Hauptstr. 32, Vortragssaal

301.030 Autogenes Training - Kompaktkurs

Montag, 26.02.2007, 18.30 - 20.00 Uhr,
5 x, Schule

408.070 Französisch Grundstufe, leichte Konversation (A 2)

Montag, 26.02.2007, 18.30 - 20.00 Uhr,
15 x, Schule

408.090 Französisch für den Wiedereinstieg (B 1)

Montag, 26.02.2007, 20.00 - 21.30 Uhr,
15 x, Schule

Tai Chi

jew. 10 x, Sporthalle, Gymnastikraum, UG

301.090 für Anfänger: Dienstag, 27.02.2007, 19.30 - 21.00 Uhr

301.100 für Fortgeschrittene: Donnerstag, 01.03.2007, 19.30 - 21.00 Uhr

300.200 Rückenschule

Mittwoch, 28.02.2007, 19.15 - 20.15 Uhr,
10 x, Zehntscheuer, DG

408.060 Französisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (A 1)

Mittwoch, 28.02.2007, 10.30 - 12.00 Uhr,
15 x, Zehntscheuer, DG

408.080 Französisch Grundstufe, leichte Konversation (A 1)

Mittwoch, 28.02.2007, 9.00 - 10.30 Uhr,
15 x, Zehntscheuer, DG

307.510 Käse selbst machen und wissen, was drin ist

Donnerstag, 01.03.2007, 18.00 - 21.00 Uhr,
2 x, Schule, Schulküche, UG

105.100 Keine Angst vor dem Finanzamt

Vereinfachen Sie Ihre Steuererklärung!
Samstag, 03.03.2007, 9.00 - 12.45 Uhr, 1 x, Schule

Gottenheim:

Yoga für Anfänger und bisherige Teilnehmer

Montag, 26.02.2007, jew. 15 x, Schule, DG

301.060: 18.00 - 19.30 Uhr

301.070: 19.45 - 21.30 Uhr - voll belegt -

406.030 Englisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (A 1)

Montag, 26.02.2007, 10.00 - 11.30 Uhr,
15 x, Schule, Zimmer 10, UG

406.040 Englisch mit Vorkenntnissen (A 1)

Montag, 26.02.2007, 8.30 - 10.00 Uhr,
15 x, Schule, Zimmer 10, UG



ALLGEMEINE Bürgerinformation

PEKiP-Kurs für Eltern und Kind im 1. Lebensjahr

Das Deutsche Rote Kreuz, Kindergartenstraße 2, bietet für Eltern und ihre Kinder, geb. ca. Oktober/November 2006, wieder einen neuen PEKiP-Kurs an ab Montag, den 5. März, jeweils von 9.30 - 11.00 Uhr. Kosten 80 Euro für 10 Treffen.

Der Kurs vermittelt Spiel- und Bewegungsanregungen nach dem Prager-Elter-Kind-Programm, die dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes im 1. Lebensjahr entsprechen. Die Gruppe bietet Raum und Zeit für intensive Gemeinsamkeit für Eltern mit ihren Kindern, für Gespräche und Kontakte mit anderen Eltern und Babys, für Erfahrungsaustausch zu wichtigen Themen der frühkindlichen Entwicklung und Fragen rund um die neue Lebenssituation mit dem Kind.

Anmeldung und Infos erhalten Sie bei der Kursleitung G. Kleine-Jonuschat, Tel.: 0761/5 56 57 62.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Gas-Sonderverträge mit Festpreisvereinbarung Mögliche Gaspreissenkung nicht nutzbar

Zunehmend bieten Gasanbieter ihren Kunden Sonderverträge mit Festpreisvereinbarung an. Die Verbraucherzentrale rät zur Skepsis: Sollten die Gaspreise im Rahmen der Liberalisierung sinken, zahlen Festpreiskunden über die gesamte restliche Vertragslaufzeit den alten, hohen Preis.

Wer jetzt einen solchen Sondervertrag abschließt, stimmt per Unterschrift der Preisforderung des Gasversorgers ausdrücklich zu. Weder eine Anpassung an möglicherweise sinkende Gaspreise noch ein Widerspruch wegen nicht angemessenen Preises sind möglich, solange man an den Vertrag gebunden ist. Demgegenüber haben Kunden im Grundversorgungstarifein gesetzliches Recht zum Widerspruch gegen unangemessene Gaspreise. Das hat der Gesetzgeber gerade erst in der neuen Grundversorgungsverordnung bestätigt.

Die Verbraucherzentrale warnt derzeit vor dem Abschluss von Gas-Sonderverträgen. Ihre Laufzeit kann ein bis fünf Jahre betragen, ohne dass Preissenkungen festgeschrieben würden. Grundsätzlich machen Festpreisverträge nur in Zeiten niedriger Preise Sinn. Dass gerade baden-württembergische Haushalte besonders viel für ihr Gas bezahlen, belegt eine aktuelle Untersuchung des Bundeskartellamts. Gaskunden, die sich gegen hohe Gaspreise wehren möchten, finden hilfreiche Informationen unter www.vz-bw.de/gaspreise. In ihren Beratungsstellen bietet

die Verbraucherzentrale auch eine persönliche Energieeinsparberatung an. Termine können montags bis donnerstags von 10 bis 18, freitags bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 01805/50 59 99 (0,14 Euro/min) vereinbart werden.

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Freiburg Jährliche Überprüfung der Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ist angelaufen Die Bundesagentur für Arbeit versendet Unterlagen zur Überprüfung der Beschäftigungspflicht/ Anzeigepflicht auch für beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten / Elektronische Anzeige nutzen

Private und öffentliche Arbeitgeber, die im Jahresdurchschnitt über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen (beschäftigungspflichtige Arbeitgeber), sind gesetzlich (Sozialgesetzbuch IX) verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Arbeitgeber, die dieser Vorgabe nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

Zur Überwachung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht im abgelaufenen Kalenderjahr 2006 müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2007 der für ihren Sitz zuständigen Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Dieser Termin kann nicht verlängert werden.

Arbeitgeber, die nach Erkenntnis der BA über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen und somit beschäftigungspflichtig sind, erhalten bis Anfang Februar die für die Anzeige erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM. Die Verwendung anderer Vordrucke ist nicht zugelassen.

Das Programm REHADAT-Elan unterstützt bei der Bearbeitung der Vordrucke und ermöglicht die Abgabe der Anzeige in elektronischer Form. Es kann auch unter <http://www.rehadat-elan.de> kostenlos heruntergeladen werden. Dort finden Arbeitgeber weiterhin Informationen zur Installation und zur Anwendung des Programms.

Auch beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten, sind anzeigepflichtig. Sie werden, ebenso wie Arbeitgeber, die einen zusätzlichen Bedarf haben, gebeten, diese über den Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit unter <http://www.rehadat-elan.de> anzufordern.

Für Informationen und Antworten auf Fragen rund um das Anzeigeverfahren und

der Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer gibt es unter Tel.: 0761/2 71 01 64.

L-Bank - Staatsbank für Baden-Württemberg informiert:

Zeit für Kinder

Fragen zum Elterngeld beantwortet in Baden-Württemberg die L-Bank

Jungen Eltern wird seit Anfang des Jahres die Entscheidung erleichtert, ihr Neugeborenes in den ersten Lebensmonaten selbst zu betreuen. Sie erhalten mit dem neuen Elterngeld für bis zu 14 Monate eine Lohnersatzleistung, die abhängig von ihrem bisherigen Gehalt ist. Auch Eltern, die vor der Geburt nicht erwerbstätig waren, werden weiterhin finanziell unterstützt. Die Anträge gehen in Baden-Württemberg an die L-Bank, die bisher bereits das Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie das Mehrlingsprogramm des Landes betreute. Sie informiert und berät junge Eltern bei Fragen zu diesen Angeboten.

Wovon hängt die Höhe des Elterngelds ab?

Wer sein Neugeborenes selbst betreut, bekommt ein Jahr lang mindestens 300 Euro monatlich, auch wenn vorher kein Arbeitsverhältnis bestand. Eltern, die vor der Geburt berufstätig waren, erhalten 67 % des monatlichen Durchschnittslohns der letzten 12 Kalendermonate vor Geburt des Kindes bzw. vor Beginn der Mutterschutzfrist, höchstens aber 1800 Euro. Lag der Nettoverdienst unter 1000 Euro, wird ein höherer Anteil vom bisherigen Nettolohn ausgezahlt. Wer beispielsweise vor der Geburt des Kindes 600 Euro netto verdient hat, erhält 87 % dieses Betrags also 522 Euro. Wenn weitere kleine Geschwister in der Familie leben, gibt es je nach Alter und Zahl der Kinder noch einen Geschwisterbonus.

Wie lange erhält man Elterngeld?

Wenn nur ein Elternteil beim Kind bleibt, gibt es die Leistung für 12 Monate. Alleinerziehende und Paare, bei denen beide Partner sich die Betreuungszeiträume teilen, können die Lohnersatzleistung für 14 Monate beziehen. Bei Paaren muss dann der zweite Elternteil das Kind für mindestens zwei Monate betreuen. Sowohl bei allein Sorgerechtigten als auch bei Elternpaaren ist Voraussetzung, dass das Erwerbseinkommen in diesen zwei Monaten vermindert ist.

Wie können Eltern untereinander die Erziehungszeiten aufteilen?

Die Eltern können diese Zeiten unterschiedlich aufteilen: Zum Beispiel können beide Partner gemeinsam die ersten sieben Monate nach Geburt des Kindes zu



Hause bleiben. Sie beziehen dann beide gleichzeitig Elterngeld. Es ist auch möglich, sich das Elterngeld über 24 Monate auszahlen zu lassen: Dann erhalten die Eltern monatlich nur den halben Betrag. Allerdings muss bei der Antragstellung feststehen, wie die Betreuungszeiten aufgeteilt werden. Die ausgezahlte Gesamtsumme bleibt in jedem Fall die Gleiche.

Kann man während des Bezugs von Elterngeld Teilzeit arbeiten?

Ja, bis zu 30 Stunden in der Woche sind möglich. Dieses Einkommen wird dann auf das Elterngeld angerechnet.

Muss man in Deutschland wohnen oder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, um Elterngeld zu erhalten?

Elterngeld gibt es unabhängig von der Staatsangehörigkeit für junge Eltern, die in Deutschland wohnen, wenn sie eine Aufenthaltserlaubnis haben, die zur Erwerbstätigkeit berechtigt. Auch wer nur vorübergehend im Ausland berufstätig ist und sonst dauerhaft in Deutschland wohnt, sollte sich informieren. Das gleiche gilt für Eltern, die im Ausland wohnen und in Deutschland berufstätig sind.

Was muss man bei der Antragstellung beachten?

Der Antrag sollte spätestens innerhalb von drei Lebensmonaten nach dem Geburtsmonat des Kindes gestellt werden. Denn rückwirkend kann Elterngeld nur für diesen Zeitraum ausgezahlt werden. Zum Antrag benötigt man auf jeden Fall die Geburtsurkunde des Kindes und gegebenenfalls Bestätigungen des Arbeitgebers.

Weitere Informationen finden Sie unter www.l-bank.de/elterngeld Hier gibt es auch die Anträge zum Download.

Fragen beantworten die Fachleute der L-Bank auch unter der Hotline 0721/3 83 30 oder per Mail über www.l-bank.de/elterngeld-kontakt

Die Anträge können auch über die Gemeinde bezogen werden.

Rauchstopp in der Fastenzeit

Wer sich vorgenommen hat, während der Fastenzeit nicht zu rauchen oder mit dem rauchen ganz aufzuhören, kann sich bei der Psychosozialen Beratungsstelle des Badischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation e.V. in Freiburg Unterstützung holen. Sie bietet in dieser Zeit wiederum einen Nikotinentwöhnungskurs an.

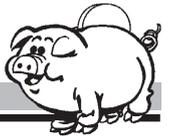
Angesprochen sind Raucherinnen und Raucher jeden Alters, die von der Nikotinsucht wegkommen wollen. Das Programm ist von den Krankenkassen anerkannt und wird finanziell unterstützt.

Der Kurs beginnt am **Dienstag, 27.02.2007** von 18.00 - 20.00 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle, Kronenmatenstr. 2a, 79100 Freiburg.

Informationen und Anmeldungen:

Tel.: 0761/15 63 09-0,
Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr,
psb-freiburg@blv-suchthilfe.de

WARENBÖRSE



“Zu verschenken”

- ★ komplettes Bett 2 x 2 m mit Nachttisch, Tel.: 65 75

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den “Schenker” wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



FUNDSACHEN

20,- Euro Finderlohn für grünen Wollschal (Shetland/Scotland) mit bunten Fransen, verloren am 18.02.07 im Bereich Bergstraße / Carl-Frey-Straße - Rebgeleände.

Abzugeben bei Martha Schmidle, Bergstr. 2, 79288 Gottenheim

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.

S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Am Montag, den 26.02.2007 um 19.00 Uhr sind, wie abgesprochen, alle Helferinnen herzlich eingeladen zum Basteln im evang. Gemeindesaal in Bötzingen. Bitte eine gute Schere mitbringen.

A. Henninger

Neue Kurse für MitarbeiterInnen im Pflegeheimen, geriatrischen Kliniken und in der häuslichen Betreuung

Das Institut für Krankenhaus- und Sozialmanagement Zell i.W. bietet im März erneut Kurse für Pflegekräfte und Betreuer an, die bei ihrer Arbeit mit Patienten mit Demenz oder dem sogenannten Messiesyndrom (Chaos und Unordnung) besonderen Herausforderungen gegenüberstehen und neue Wege beim anspruchsvollen Umgang beschreiten wollen.

- ★ Wenn im Chaos Rosen blühen - das Messiesyndrom am 16./17.03.2007
- ★ Erst der Körper, dann der Geist - Psychomotorik und Denktraining beim dementiellen Syndrom am 23.03.2007
- ★ Herausforderung in der Interaktion und Kommunikation mit Menschen mit Demenz am 30./31.03.2007

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Kursen und den Referenten erhalten Sie über unsere Homepage www.iks-zell.de oder über das Institut für Krankenhaus- und Sozialmanagement, Mühlen-gasse 3, 79669 Zell i.W., Tel.: 07625/ 92 43 70, Mail: info@iks-zell.de

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Hilfe und Beratung bei der Pflege Neues Gesprächskreisangebot der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. für pflegende Angehörige

Kranke oder ältere Menschen zu Hause oder in der näheren Umgebung zu pflegen

und sie in ihren Bedürfnissen einfühlsam zu begleiten, stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Es mitzuerleben, wie ein vertrauter Mensch immer hilfs- und pflegebedürftiger wird, immer mehr Aufmerksamkeit und Arbeitseinsatz erfordert, macht betroffen und stürzt in Krisen. Für die Angehörigen ist die Fürsorge und Pflege unter Umständen eine auf Dauer kaum tragbare Belastung.

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. bietet ab dem 01. März 2007 einen Informations- und Gesprächskreis für Angehörige älterer oder pflegebedürftiger Menschen an. Der Kurs findet an fünf Abenden im Evangelischen Gemeindehaus in Eichstetten statt.

Es sollen an diesen Abenden Themen offen angesprochen werden, die sonst fast nie thematisiert werden, z.B. die häufige Isolation und Einsamkeit derjenigen, die sich fast rund um die Uhr um ihren Angehörigen sorgen, oder die Persönlichkeitsveränderungen, die mit Krankheit und zunehmendem Alter einhergehen. Für viele



stehen psychische und soziale Belastungen im Vordergrund. Die Beratung und Information über finanzielle, pflegerische und rechtliche Fragen bei der Versorgung und Pflege sollen ebenfalls nicht zu kurz kommen. Die KursteilnehmerInnen können an diesen fünf Abenden Hilfe und Stärkung für den Pflegealltag erfahren und Möglichkeiten der Entlastung und Entspannung kennen lernen.

Sich in vertrauter Atmosphäre einer Gruppe von "Gleichgesinnten" mitzuteilen, zuzuhören, mitzudenken, kann bereits Er-

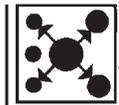
leichterung bringen und die eigene Situation entspannen. Deshalb herzliche Einladung an alle, die sich angesprochen fühlen und sich auf diese Abende einlassen wollen, um wieder Kraft und Energie für den Alltag zu sammeln.

Die Leitung dieses Kreises übernehmen:

Christine Egenlauf, Diplomreligionspädagogin und Krankenschwester
Margit Röcher, Krankenschwester und Tanzsozialtherapeutin

Gesprächskreis für Angehörige älterer oder pflegebedürftiger Menschen im evangelischen Gemeindehaus in Eichstetten, Kirchplatz 3, 79356 Eichstetten

Ab 01. März 2007, jeweils donnerstagsabends (19.30 - 21.30 Uhr), 5 Abende
Die Teilnahme am Kurs ist durch die finanzielle Beteiligung der AOK Südlicher Oberrhein kostenlos.
Anmeldung: Kirchliche Sozialstation, Tel.: 07763/40 77



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Holzhauser Verein für Kultur und Geschichte e.V.

Schiibefür in Holzhausen

Auch in diesem Jahr wollen wir das Schiibefür veranstalten. Es findet traditionell am ersten **Samstag** nach Fasnet am **24. Februar 2007, ab 19.00 Uhr, im Gewann "Obersee"** statt.

Aus Rücksicht auf den Grundstücksbewirtschafter werden wir für das Feuer nur Brennholz aus dem Wald und Wellen abbrennen lassen.

Jedes teilnehmende Kind bekommt 2 Schiebe kostenlos.

Mit dem Spruch
"Schiibi, Schiibo,
wem soll denn a di Schiibe bo?
De Schiibe soll dem ... si.
Fahrt (fliegt) si nit, so gilt si nit.
Het si kei Loch, no stinkt si nit.
Schiibi, Schiibo!"

werden die "Schiibe" vom schräggeneigten "Schiibebock" in den dunklen Nachthimmel geschlagen.

Freunde, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen. Für Bewirtung ist gesorgt.

Bernhard Gutmann

1. Vorsitzender

Kunstverein March

Ausstellungsmitteilung

In seiner ersten Ausstellung des Jahres 2007 zeigt der Kunstverein March Werke von 3 regional sehr bekannten Künstlerinnen:

Barbara Köhler, Franziska Plate-Gies und Katharina Neunzig-Schwind

Von **Barbara Köhler** zeigen wir kleinformatige Acrylbilder, die der Themengruppe "Zeit", "Zeitzeichen" zugeordnet sind.

Das Thema von **Franziska Plate-Gies** ist nach wie vor der menschliche Körper.

Katharina Neunzig-Schwind zeigt großformatige Acrylmalerei und verschiedenste Druckgrafik.

Die Ausstellung im Bürgerhaus March-Buchheim wird am Freitag, 02. März 2007 um 19.00 Uhr eröffnet. Zur Einführung spricht Stefan Tolksdorf.

Die Künstlerinnen sind anwesend. Die Ausstellung dauert bis einschließlich 25. März 2007; die Öffnungszeiten sind samstags 14 - 18 Uhr und sonntags 11 - 16 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS